

Tipp

Puzzle

hilft bei

Materialauswahl



Der Kunststoff-Musterwürfel zeigt die verfügbaren Oberflächenausführungen sowie gute und schlechte Designvarianten für Modelle, die im Spritzgießverfahren hergestellt werden.

Waren Sie sich bei der Wahl des richtigen Werkstoffs für Ihr neues Produkt schon einmal unsicher? Kennen Sie die zeitraubende Suche nach Werkstoffmustern? Protomold, der Spezialist für Schnellspritzgießen, erleichtert jetzt mit einem einzigartigen Puzzle den Umgang mit Kunststoffen erheblich.

Protomold gibt Hilfestellung durch die Einführung des Kunststoff-Puzzles – einem cleveren, farbigen Puzzle, das neun der thermoplas-

tischen Kunststoffe beschreibt, die am häufigsten für das Schnellspritzgießen verwendet werden. Das Puzzle wird so nach Einschät-



zung von John Tumelty, Geschäftsführer der Protomold Company Ltd., zu einem wertvollen Hilfsmittel für Designer, Konstrukteure und sogar auch für neue Nutzer des Spritzgießverfahrens.

Das Kunststoff-Puzzle ist das neue Hilfsmittel, das auf dem Erfolg des Musterwürfels, bekannt auch als der Falwürfel von Protomold, aufbaut. Jörg Müller, Technischer Verkaufsleiter der deutschen Niederlassung in Mosbach, hatte die Falwürfel im letzten Jahr an tausende von Interessenten und Kunden ausgegeben. Der Musterwürfel veranschaulichte die zahlreichen, verfügbaren Oberflächenausführungen sowie gute und schlechte Designvarianten für Modelle, die im Spritzgießverfahren hergestellt werden. Das clevere Design des Kunststoff-Puzzles von Protomold ergänzt den Musterwürfel und passt nach dem Zusammenbau sogar hinein.

„Die Nachfrage nach dem Musterwürfel war enorm, und wir sind uns sicher, dass das Kunststoff-Puzzle noch beliebter sein wird. Es ist nicht nur eine hervorragende Informationsquelle, sondern macht auch Riesenspaß“, so John Tumelty. Um ein Kunststoff-Puzzle gratis zu erhalten, braucht man nur unter www.protomold.co.uk sein 3D-CAD-Modell zu laden und den Werbecode PUZ08 für ein kostenloses ProtoQuote-Angebot einzugeben. Das Angebot wird schon innerhalb eines Arbeitstags zugestellt. Ähnliches verspricht auch die Geschäftsidee von Protomold: Die Engländer liefern ausgehend vom CAD-Modell binnen Tagen Prototypen-Spritzgussteile im Serienmaterial oder auch Kleinserien von Kunststoffteilen aus. „Wir liefern garantiert innerhalb von 15 Tagen jedes produzierbare Teil“, definierte Jörg Müller den Protomold-Standard schon auf der EuroMold 2006.

Kurz vorher, seit September 2006 ist die englische Protomold Company in Deutschland präsent mit eigenem Verkaufsbüro in Mosbach zwischen Heidelberg und Heilbronn. „80% unserer Kunden sind Konstrukteure aus den unterschiedlichsten Branchen, von der Chemie über die Automobilsparte bis zum Kühlgerätebauer und Armaturenhersteller. Sogar ein deutscher Musikinstrumentenbauer nutzt unseren Service“, skizzierte Jörg Müller seine Klientel. Nach den Erfahrungen des technischen Verkaufsleiters wollen Konstrukteure vor allem preiswert und schnell ihre Prototypen in die Hand bekommen. „Das bietet Protomold in Perfektion. Weil wir über das richtige Equipment verfügen und damit unseren Kunden auch einen Zwischenschritt in dieser Prozesskette ersparen.“ So liefert Protomold jedes Teil in den Abmessungen von maximal 200 x 300 x 2 bis 38 mm. ■

www.protomold.de